



# Grabungen gehen in die zweite Runde

Archäologen auf Großbaustelle an der Langebrückenstraße tätig / Vonderaus Schächte im Visier

**FULDA (mw/jo).** Exakt dort, wo einst der berühmte Fuldaer „Spatenprofessor“, der Archäologe, Lehrer und Namensgeber des Fuldaer Regionalmuseums, Prof. Joseph Vonderau, Ende des 19. Jahrhunderts wichtige Funde zur Fuldaer Stadt- und Siedlungsgeschichte machte, wird wieder eifrig gegraben: Im Zuge des privaten Wohnungsbauprojekts „An der Fulda Aue“ nehmen Archäologen seit kurzem den östlichen Teil des Areals an der Langebrückenstraße 14 unter die Lupe.

Nachdem die Fachleute bereits im vergangenen Jahr den westlichen Teil des Areals untersucht hatten, wo inzwischen sechs Mehrfamilienhäuser in die Höhe wachsen, bietet die Baugrube für das geplante siebte Haus im Osten des neuen Quartiers nun die Gelegenheit für die Archäologen, just einen Bereich zu untersuchen, in dem 1898/99 bereits Vonderau fündig geworden war.

Damals konnte der Heimatforscher in mehreren Schächten zahlreiche Pfostengruben, Reste hölzerner Konstruktionen, bearbeitete Holzfragmente und Artefakte aus Metall, Knochen und Geweih nachweisen. Vonderau rekonstruierte eine Pfahlbausiedlung an der Ful-



Während im Hintergrund bereits die Gebäude für das Wohnungsbauprojekt auf dem Areal der Langebrückenstraße in die Höhe wachsen, tragen die Archäologen in der Baugrube des geplanten siebten Wohnhauses noch vorsichtig Schicht für Schicht das Erdreich ab, um mögliche Funde zu sichern.  
Fotos: Stadt Fulda

da, was heute in der Forschung allerdings nicht mehr so interpretiert wird. Es handelte sich offenbar vielmehr um die seltenen Überreste einer hölzernen Mühle und um Funde aus einem Werkstattbereich zur Knochen- und Geweihbearbeitung aus dem Frühmittelalter.

## Hölzerne Strukturen aus dem Mittelalter

Bei den archäologischen Untersuchungen im vergangenen Jahr konnten lineare hölzerne Baustrukturen, die vermutlich im Zusammenhang mit der Wasserwirtschaft errichtet wurden, ausgegraben werden. Außerdem wurden Keramik und Metallgegenstände gefunden, sodass der Komplex ins Mittelalter und in die Neuzeit datiert werden kann. Ein

Großteil dieser Funde von 2019 befindet sich derzeit noch beim Restaurator, sodass eine genauere zeitliche Einordnung erst nach der

vollständigen Auswertung möglich sein sollte.

Auch wenn die Baugrube der aktuellen Grabung nicht den gesamten Bereich von

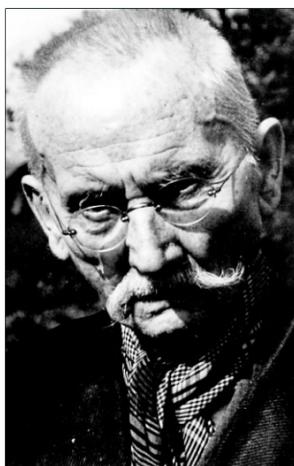
Vonderaus Schächten erfasst, hoffen die Archäologen auf weitere Funde und Befunde. Erste Pfostengruben sowie Knochen- und

Scherbenfunde konnten bereits dokumentiert werden.

Für die Untersuchung, die sich je nach den Funden noch einige Zeit hinziehen kann und deren Kosten nach den gesetzlichen Vorgaben von den Bauherren geschultert werden müssen, ist mit der Wissenschaftlichen Baugrund-Archäologie (WiBa) aus Marburg eine erfahrene und ortskundige Grabungsfirma vor Ort – schließlich waren WiBa-Grabungsleiter Dr. Thilo Warneke und sein Team bereits im vergangenen Jahr an der Langebrückenstraße im Einsatz und kennen die örtlichen Gegebenheiten entsprechend gut.

## 86 Wohneinheiten in sieben Häusern

Den Anstoß für die beiden Grabungen auf dem Areal der Langebrückenstraße 14 gab das private Wohnungsbauprojekt „An der Fulda Aue“: Auf dem ehemaligen Fabrikgrundstück entsteht ein durchgrüntes innenstadtnahes Wohnquartier mit insgesamt sieben Mehrfamilienhäusern und 86 Wohneinheiten, davon – mit Förderung durch die Stadt Fulda und das Land Hessen – 19 Sozialwohnungen.



Joseph Vonderau (1863-1951).  
Foto: Stadttarchiv Fulda



Zu den ersten Funden im aktuellen Grabungsfeld zählt dieser Holzpfahl, der wahrscheinlich aus dem Mittelalter stammt und über Jahrhunderte im dauerfeuchten Erdreich der Fulda-Aue konserviert wurde – ähnlich wie diese Haselnusschale (rechts). Normalerweise sind solche organische Substanzen im Boden schon nach wenigen Jahrzehnten vollständig zersetzt.

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Für das Wintersemester 2020/2021 bieten wir interessierten Studierenden die Möglichkeit, das vorgeschriebene Praktikum im Rahmen des

### Praxissemesters im Studiengang „Landschaftsarchitektur“

im Gebäudemanagement der Stadt Fulda zu absolvieren.

#### Interessiert?

Auf unserer Internetseite [www.fulda.de](http://www.fulda.de) finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **28.06.2020**

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda  
Haupt- und Personalamt  
Personal- und Organisationsabteilung  
Schloßstr. 1, 36037 Fulda**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schloßstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Heizungstechnik für die Gesamtsanierung der Bonifatiuschule in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6926 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schloßstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Installation von raumlufttechnischen Anlagen für die Gesamtsanierung der Bonifatiuschule in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6923 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schloßstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Aus- und Umbau der Johan-

nisstraße und Schirrmannstraße zwischen Hornungsbrücke und Jugendherberge in Fulda Straßen- und Tiefbauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6885 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schloßstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von 500 HD-Base-T-Sendern aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6876 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schloßstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Neubau der Feuerwehreinheit in Fulda Fliesenarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6864 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.